

Wegen der Entwicklung der Pandemie müssen leider die **HUBERTUSMESSE** und das **LATERNELAUFEN** ausfallen.

Am **EWIGKEITSSONNTAG**, den 22.11. werden im Gottesdienst die Namen der Verstorbenen der letzten zwölf Monate verlesen. Bitte richten Sie sich darauf ein, dass der Gottesdienst draußen neben der Ohmsteder Kirche stattfinden wird.

Am 29.11. um 17:00 Uhr heißt es wieder **„BAROCK ZUM 1. ADVENT“**. Mitglieder des Oldenburgischen Staatsorchesters spielen Werke von Bach, Telemann u.a. Der Eintritt ist frei; es wird um Spenden für „Brot für die Welt“ gebeten.

Aufgrund der Coronaregelungen ist die Anzahl der Plätze in der Ohmsteder Kirche begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich und ab dem 15.11. über das Internet oder das Kirchenbüro möglich. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Schon jetzt möchten wir Sie darauf hinweisen, dass **WEIHNACHTEN** in unseren Kirchen wegen Corona dieses Jahr ganz anders aussehen wird! Wir bitten Sie zu beachten, dass alle Weihnachtsgottesdienste nur mit Anmeldung besucht werden können. Mehr dazu demnächst auf unserer Homepage und im nächsten Veranstaltungskalender.

Unsere **BÜCHEREI** ist zur Zeit dienstags (9:00-12:00 Uhr) und mittwochs (15:00-17:00 Uhr) zur Ausleihe und Abgabe geöffnet.

TELEFONANDACHTEN können Sie unter der Telefonnummer 0441 77700043 abrufen. Außerdem steht jeden Sonntag ab 9:00 Uhr eine aktuelle **DIGITALE ANDACHT** auf unserer Homepage für Sie bereit.

NEWSLETTER

Abonnieren Sie unseren Newsletter:
www.ev-kirchengemeinde-ohmstede.de
Weitere Informationen unter:
www.ev-kirchengemeinde-ohmstede.de



Pfarrbezirk Bürgeresch

Pastorin Birgit Pflugrad
Tel. 0441 36189177
birgit.pflugrad@kirche-oldenburg.de



Pfarrbezirk Donnerschwee

Pastorin Andrea Burfeind
Hochheider Weg 80, Tel. 0441 3800882
andrea.burfeind@kirche-oldenburg.de



Pfarrbezirk Etzhorn

Pastorin Ines Heinke
Tel. 0441 3801297
ines.heinke@kirche-oldenburg.de



Pfarrbezirk Ohmstede

Pastor Christoph Fasse
Butjadinger Str. 61, Tel. 0441 3801620
christoph.fasse@kirche-oldenburg.de

Pfarrbezirk Nadorst

zur Zeit vakant
Bei seelsorgerlichen Angelegenheiten
wenden Sie sich bitte an Pastorin Burfeind
(s.o.).

Gemeindehaus Kranbergstraße

Küster Hermann Remmert, Tel. 0152 08997623

Gemeindehaus Butjadinger Straße

Küster Detlef Habben, Tel. 0162 7825863

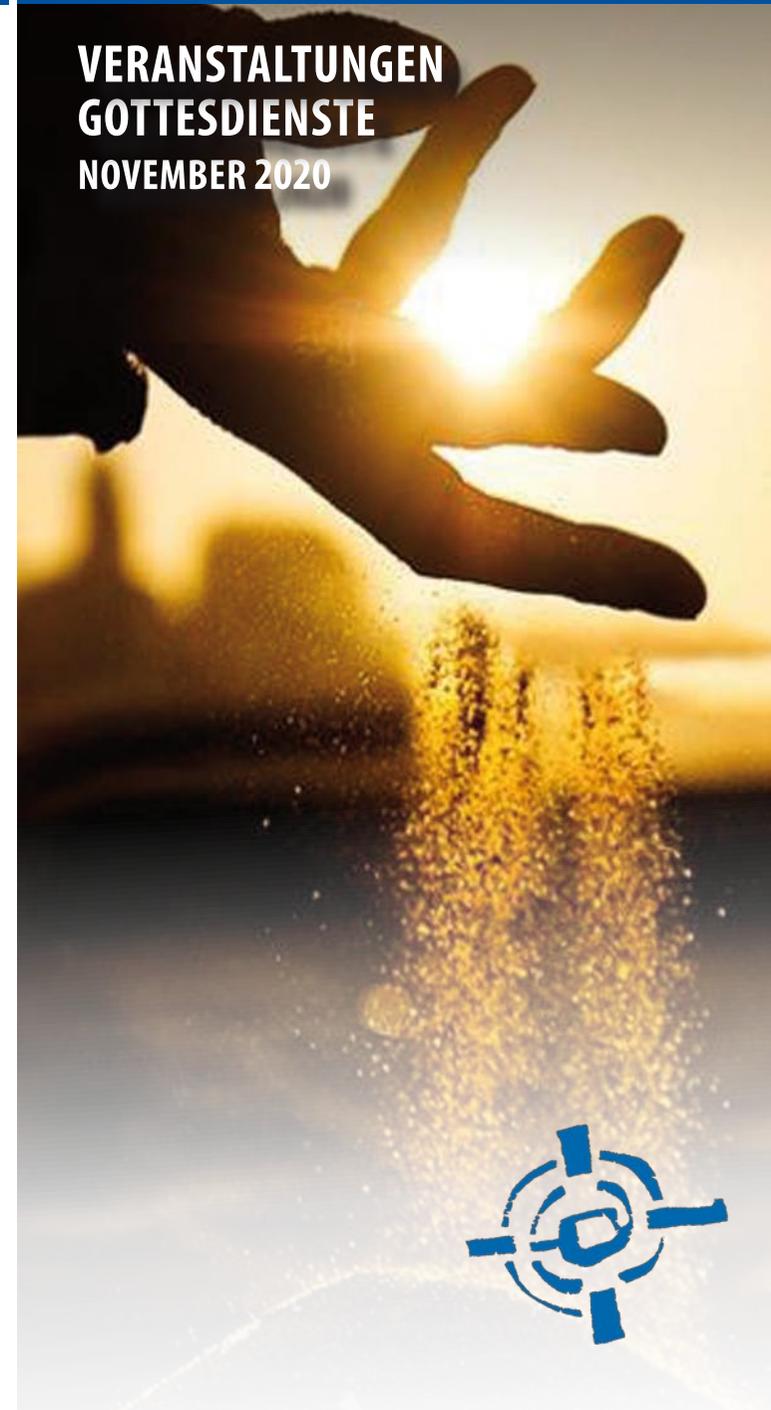


Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Ohmstede
Butjadinger Straße 59
26125 Oldenburg
Tel.: 0441 3801297

E-Mail: kirchenbuero.ohmstede@kirche-oldenburg.de
Telefonzeiten: Montag bis Mittwoch von 9:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag von 10:00 - 12:00 Uhr und 14:30 - 16:30 Uhr

VERANSTALTUNGEN GOTTESDIENSTE NOVEMBER 2020

2020|06 © www.egdorf.com





der November – eine Annäherung

Wenn man eine Umfrage machen würde, welcher Monat im ganzen Jahr der unbeliebteste Monat ist, ich bin mir sicher, dass der November gewinnen würde. „Der November ist für mich der schlimmste Monat im Jahr“, so habe ich es schon oft gehört. Darum nähere ich mich heute diesem Monat einmal an:

Seinen Namen hat der Monat November ursprünglich deshalb, weil er der neunte Monat in der Zählung einer frühen Version des römischen Kalenders war (lat. novem - neun). Erst 153 v. Chr. wurde der Jahresbeginn auf den ersten Januar verlegt. Aber der November behielt auch als elfter Monat im Jahr seinen Namen.

Der November gilt als grauer Monat, als windig, regnerisch und neblig.

Dazu scheint zu passen, dass seit dem Mittelalter die letzten drei Sonntage des Kirchenjahres, also die letzten drei Sonntage vor dem ersten Advent, mit Lesungen zu den letzten Dingen verbunden sind, wie zum Beispiel Tod, Jüngstes Gericht und ewiges Leben.

Bekannt sind heute vor allem die letzten zwei Sonntage. Der Volkstrauertag. Dieser wurde seit 1922 als Gedenktag für die gefallenen deutschen Soldaten des Ersten Weltkrieges begangen, allerdings zunächst im Frühjahr. Seit 1952 findet er zwei Sonntage vor dem ersten Adventssonntag statt und dient der Erinnerung an alle Kriegstoten und Opfer von Gewaltherrschaft aller Nationen. Und so feiern wir an diesem Sonntag einen „Bittgottesdienst für den Frieden“ auf der Welt.

Der Ewigkeitssonntag, oder auch Totensonntag genannt, wird immer am letzten Sonntag des Kirchenjahres, also vor dem ersten Adventssonntag, begangen, seit 1816 König Friedrich Wilhelm III. von Preußen diesen Sonntag zum „allgemeinen Kirchenfest zur Erinnerung an die Verstorbenen“ bestimmt hat.

Also bestimmen Tod und Trauer diesen tristen Monat November. Das deckt sich ja mit unserer Wahrnehmung und unserem gefühlten Erleben.

Doch zum Glück hat der Tod nicht das letzte Wort. Denn am Ende dieses Novembers beginnt die Adventszeit, und wir feiern die Ankunft des Lichtes in der Dunkelheit. Dieses Licht kommt auf uns zu – das ist gewiss.

Möge dieses Licht unsere Herzen wärmen und uns durch diesen November führen. So wie es Jochen Klepper 1938 in seinem Lied „Die Nacht ist vorgedrungen“ in der vierten Strophe gedichtet hat:

„Noch manche Nacht wird fallen auf Menschenleid und -schuld. Doch wandert nun mit allen der Stern der Gotteshuld. Beglänzt von seinem Lichte, hält euch kein Dunkel mehr, von Gottes Angesichte kam euch die Rettung her.“

Ines Heinke

OHMSTEDER KIRCHE

RENNPLATZSTRASSE 157

01. November	10:00 Uhr	Gottesdienst Pn. Burfeind
08. November	10:00 Uhr	Gottesdienst Pn. Pflugrad
15. November	10:00 Uhr	Bittgottesdienst um Frieden P. Fasse
18. November	19:00 Uhr	Gottesdienst zum Buß- und Bettag Pn. Burfeind
22. November	10:00 Uhr	Ewigkeitssonntag Gottesdienst mit Totengedenken Vikarin Menke
29. November 1. Advent	10:00 Uhr	Adventlicher Gottesdienst P. Fasse mit Angehörigen der Gemeinnützigen Werkstätten und Posaunenchor



Mit großer Dankbarkeit erinnern wir uns an unseren langjährigen Küster **Edgar Schultz**.

Er ist am 10. Oktober im Alter von 87 Jahren gestorben. Wie kaum ein anderer hat er über viele Jahrzehnte die Geschichte der Kirchengemeinde und ganz besonders der Menschen an der Versöhnungskirche geprägt. Zusammen mit seiner Frau Gisela und den Kindern war er oft der erste Ansprechpartner, wohnte die Familie doch lange Zeit in der damaligen Küsterwohnung gleich am Gemeindezentrum. Selbst nach seinem Eintritt in den Ruhestand hat er sich weiter für seine Gemeinde eingesetzt und als Kirchenältester viele wichtige Entscheidungen mitgetragen. Immer hatte er ein offenes Ohr... Lesen Sie mehr auf unserer Homepage.